

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Rudolf Eigl.
21. Jahrg. Wien, Samstag, 2. September 1911.

Aus der vertraulichen Gemeinderatssitzung. In der gestrigen vertraulichen Sitzung des Gemeinderates wurde nach einem Berichte des VB. Hoß dem Rechnungsrat Franz Hartl anlässlich seiner Pensionierung in Anerkennung seiner langjährigen, sehr ersprießlichen und pflichtbewussten Dienstleistung der Titel „Oberrechnungsrat“ verliehen, und wurden die Marktamt-kommissäre Otto Hassenbauer, Emil Wikaukal und Josef Kneifel ad Versenam zu Marktamtinspektoren in der 5. Rangklasse befördert. - Nach einem Berichte des StR. Hermann wurde der Frau Isabella Heindl, Witwe nach dem verstorbenen Sekretär der Nordbahn und Bürger von Wien Heinrich Franz Heindl in Anbetracht ihres langjährigen Wirkens auf dem Gebiete der Wohlthätigkeit die goldene Salvatormedaille verliehen. - Dem volkswirtschaftlichen Schriftsteller Dr. Ludwig Fechner wurde in Anerkennung seiner publizistischen und gemeinnützigen Verdienste eine lebenslängliche Ehrenpension im Betrage von 1200 K, zahlbar ab 1. Juni 1911 in monatlichen im vorhinein fälligen Raten à 100 K verliehen. (Referent StR. Knoll). - Nach einem Berichte des StR. Schreiner wurde dem Stifter und Generalminister der Kongregation der frommen Arbeiter vom hl. Josef Kalašanz, P. Anton M. Schwarz anlässlich seiner 25 jährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der Lehrlingsfürsorge in Anerkennung seiner hervorragenden und gemeinnützigen Fürsorge für die jugendliche Arbeiterschaft die große goldene Salvatormedaille verliehen.

Zur gestrigen Gemeinderats-Sitzung. In der Debatte über die Herabsetzung der Schlachtgebühren ergriff auch in vorgedachter Stunde DR. Dr. Stich das Wort und stellte folgenden Zusatzantrag, der bei der Abstimmung dem Stadtrat zugewiesen wurde: In der Erkenntnis, daß die Herabsetzung der Schlacht- und Marktgebühren sowohl nach der Natur der Sache als nach den diesbezüglich gemachten Erfahrungen, nicht viel zur Verbilligung des Fleisches beitragen wird, in der weiteren Erkenntnis, daß eine radikale Abhilfe gegen die für den Mittelstand bereits unerträglich gewordenen Steuerlast nur zu erwarten ist, wenn die allgemeinen Steuerursachen entfernt und eine Reihe von die gedeihliche Entwicklung unserer Wirtschaftsverhältnisse geradezu untergrabenden Hemmnissen beseitigt werden, stellt der Gemeinderat der Stadt Wien an die hohe österreichische Regierung folgende Forderungen: 1. Sie habe alle Aktionen einzuleiten, bzw. energisch weiterzuführen, welche geeignet sind, unsere Landwirtschaft im allgemeinen, den Getreidebau und die Viehzucht insbesondere zu heben und zu fördern, sowie die Approvisionierung zu erleichtern. Hierbei sei nament-

lich die Zentrale der Viehverwertung im Sinne der von Herrn Ackerbauminister am 27. Juli l.J. in Reichsrat abgegebenen Erklärungen und mitgeteilten Plänen zielbewußt und raschest auszuführen. 2. Sie habe ehestens ein modernes Koalitions- und Kartellgesetz dem Reichsrat vorzulegen. 3. Sie habe bei der ungarischen Regierung die endliche Aufhebung des Blanko-Terminhandels zu erwirken. 4. Sie habe mit Serbien eine Nachtragskonvention zu dem letzten Handelsvertrage, zwecks ansehnlicher Erhöhung des zugestandenen Fleischkontingentes zu erwirken. 5. Sie habe an die ungarische Regierung die Mittelung gelangen zu lassen, daß sie angesichts der bestehenden Fleischknappheit sowie in Rücksichtnahme auf die Durchführungsverordnung zum Artikel XX des Ausgleiches nach für dieses Jahr sowie für das nächste Jahr gekühltes Fleisch aus Argentinien einführen werde. 6. Sie habe ehestens an die Steuerreform zu schreiten, wobei die größeren und großen Vermögen zu entsprechend höheren Leistungen herangezogen und die heute unerschwinglichen Grundsteuern durchgreifend herabgesetzt werden.

Aus dem Rathause. Der Stadtrat tritt in der kommenden Woche am Mittwoch und Donnerstag vormittags 10 Uhr zu seinen Sitzungen zusammen. Donnerstag den 7. September als am 1. Donners-tag des Monats wird Bürgermeister Dr. Neumayer folgende Auszeichnungen überreichen: Die große goldene Salvatormedaille dem Stifter und Generalminister der Kongregation der frommen Arbeiter vom hl. Josef Kalašanz, P. Anton M. Schwarz, die goldene Salvatormedaille der Frau Isabella Heindl, das Diplom für mehr als sechsjährige verdienstvolle Wirksamkeit als Bezirksrat den Bezirksräten des 14. Bezirkes Dominikus Dumfort, und Johann Peritz, dem Bezirksrat des 15. Bezirkes Leopold Wahl, endlich das Diplom für mehr als 10 jährige verdienstvolle Wirksamkeit als Armenrat des 17. Bezirkes, dem Armenräten Anton Strasser und Hermann Szaszi. - Dienstag, den 5. September wird der Bürgermeister an dem feierlichen Gottesdienste im Elisabethkirchlein am Hohechohnberg teilnehmen. - Behufs Konstituierung eines Verbandes der österr. konzessionierten Leichenbestattungs-Unternehmer findet am 8., 9. und 10. September das erste Verbandstag im Neuen Rathause statt. Der Zweck dieses, nicht auf Gewinn berechneten Verbandes soll die Förderung der gemeinsamen Interessen der konzessionierten Leichenbestattungs-Unternehmer in wirtschaftlicher und technischer Beziehung, die Wahrung und Vertretung der Standes-Interessen und die Unterstützung der einzelnen Mitglieder in Berufs- und Standesfragen sein.

Zum Besuche des Lordmayors. Für den Aufenthalt des Lordmayors und der Gemeindevertretung von London in Wien in der Zeit von 9. bis 14. September wurde nachstehendes Programmfestgesetzt: Samstag den 9. September 5 Uhr 50 Minuten nachmittags Ankunft der Gäste mit dem Orient Expresszuge auf dem Westbahnhofe. Begrüßung der Gäste durch die Wiener Gemeindevertretung. Fahrt der Gäste in die Hotels.

Sonntag, den 10. September: 9 Uhr vormittags Besichtigung von Sehenswürdigkeiten, Stephanskirche, Zeremoniell-Apartment des Kaisers, Kapuziergruft, Hofmuseen, und Hofstallungen. (Ein geplanter Besuch der Kapelle der englischen Botschaft mußte wegen Renovierungsarbeiten unterbleiben.) Ein Uhr nachmittags Lunch im Rathauskeller. 2 Uhr nachmittags Spazierfahrt in den Prater, nach freiem Ermessen Besuch der Rennbahn in der Freudenau. 4 Uhr nachmittags Diner im Restaurant Hopfen in der Kärntnerstraße; abends nach freiem Ermessen Besuch des Hofopertheaters.

Montag den 11. September 9 Uhr vormittags Besichtigung der spanischen Hofreitschule. 10 Uhr vorm. Fahrt mittels Salonwagen der städt. Straßenbahnen nach Schönbrunn. Besuch des kaiserlichen Lustschlosses und der Menagerie. Fahrt mittels Automobilen zur Besichtigung des Wiener Versorgungshofes in Lainz. 1 Uhr nachm.: Weiterfahrt zu den Landes Heil- und Pflegeanstalten, Am Steinhof. 2 Uhr nachm. Lunch im Festsaal dieser Anstalt. 4 Uhr nachmittags: Abfahrt zur Schaubung der städt. Feuerwehr vor dem neuen Rathause. 5 Uhr nachm. Besichtigung des Parlamentsgebäudes. 5 Uhr nachmittags eventuell Fahrt mittels Automobilen zur Besichtigung der Philatelistischen Ausstellung im Gebäude der Sezession. 6 Uhr nachm. Diner in den Hotels. 8 Uhr Abend Besuch des Theaters an der Wien. Ca 10 Uhr abends Besichtigung des Leuchtbrunnens am Schwarzenbergplatz.

Dienstag den 12. September: 9 Uhr vormittags Abfahrt mittels Automobilen zur Besichtigung der städt. Gas- und Elektrizitätswerke und der Neubauten am Zentralfriedhof. 1 Uhr nachm. Lunch im Kursalon. 2 Uhr nachmittags Automobilfahrt nach Kreuzenstein. 8 Uhr abends Empfang beim kgl. großbritannischen Botschaften und bei dem kgl. großbritannischen Generalkonsul, Präsidenten der Handel und Gewerbekammer Paul Ritter vom Schöller.

Mittwoch den 13. Sept.: 9 Uhr vorm. Fahrt mittels Salonwagen der städt. Straßenbahnen nach Fußdorf. 10 Uhr Fahrt mittels Zahnradbahn auf den Kahlenberg. Rückfahrt nach der Station „Krapfenwaldl“ und Weiterfahrt mittels Automobilen zum Schloßhotel „Cobenzl“. 11 Uhr

Lunch im Schloßhotel „Cobenzl“. 3 Uhr nachm. Abfahrt zur Besichtigung des n.ö. Landes- Zentralkinderheimes in Gersthof (Bastiongasse). Hierauf event. Besichtigung des städt. Schulgebäudes 16. Bezirk Herbststraße. 5 Uhr nachm. Rückfahrt in die Hotels. 8 Uhr abends festlicher Empfang im Rathause durch die Wiener Gemeindevertretung. (Besichtigung des Rathauses und der städt. Sammlungen) 9 Uhr
Donnerstag den 14. September: Abfahrt der Gäste.

Kirchenmusik in der Pfarrkirche Gersthof morgen (Sonntag) 10 Uhr vormittags: Asperges, Introitus, Graduale, Offertorium, Communion, Choral, Kyrieleis - Messe für Sopran, Alt und Orgel von Habert; nach dem Offertorium: Ave Maria von Bibl für Sopran, Alt und Orgel; Tantum ergo, 2 stimmig und Orgel von Zettler.

Subventionen. In der letzten Sitzung des Stadtrates berichtete StR. Rain über den Antrag des StR. Graf und Genossen auf Bewilligung einer Subvention aus Anlaß der Hochwasserkatastrophe in der Moldaugegend in Rumänien. Nach dem Antrage des Referenten wurde eine Subvention von 3.000 K bewilligt. - Nach einem Berichte des VB. Hoß wurde für die in der Zeit vom 17. bis 20. d.M. im 17. Bezirk stattfindende Gewerbeausstellung eine Subvention von 600 K bewilligt.